

Minister besucht Asylberatung

Migrationsminister Dieter Lauinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hat heute die Asylverfahrensberatung der Diakonie Ostthüringen besucht. Für den Fall, dass Sie Interesse an einer Berichterstattung haben, erlaube ich mir, Ihnen einen kurzen Text und ein Foto zu übersenden.

Migrationsminister Dieter Lauinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zeigte sich heute beeindruckt vom Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Asylverfahrensberatung der Diakonie Ostthüringen. Sie betreuen in Gera und Greiz sowie in der mobilen Beratung rund 600 Personen.

"Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz. Die fachkundige Betreuung im Asylverfahren ist ein wichtiger Baustein für eine gelingende Integration. Durch die Unterstützung beispielsweise beim Ausfüllen von Formularen, bei Behördengängen, aber auch zu Rechtsfragen können Missverständnisse und unnötige Konflikte vermieden werden", sagte Lauinger. „Damit trägt die Diakonie Ostthüringen dazu bei, dass sich ein Klima des gegenseitigen Verständnisses entwickeln kann. An vielen kleinen positiven Beispielen – ob im Sportverein, im Wohnumfeld oder zunehmend auch an der Arbeitsstelle – zeigt sich, dass Verständnis und Vertrauen wachsen. Dabei ist klar, dass die Integration keine kurzfristige Aufgabe ist, sondern langfristige Bemühungen verlangt. Sie lohnen sich für beide Seiten – für Menschen, die eine neue Heimat suchen, und für Thüringen, dass dringend auf ausländische Fach- und Arbeitskräfte angewiesen ist.“

Der Minister verwies auf die Planungssicherheit für Institutionen wie die Asylverfahrensberatung durch den verabschiedeten Haushalt 2020 und sagte zu, sich weiterhin für eine Förderung einzusetzen. Auch die Möglichkeiten des Video-Dolmetschens sollen ausgebaut werden.



Foto (von links): Minister Dieter Lauinger mit Karina Brunner und Mohamed Oussaifi von der Asylverfahrensberatung.